

Innehalten beim Umzug

Autor(en): **Thürer, Georg**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Schweizer Rundschau**

Band (Jahr): **3 (1935-1936)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-759233>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INNEHALTEN BEIM UMZUG

GEORG THÜRER

Ein Ahn beschrieb die Truhe
Als Schnitzer ohne Zunft:
BEI STÜRMEIN WAHRE RUHE,
IN LEIDENSCHAFT VERNUNFT.

Der Wurm fraß rings den Lettern
Viel neue Schnörkel aus.
Wir haben diesen Brettern
Nicht Raum im neuen Haus.

Ich frag mich beim Zerspalten:
Hat dieser Spruch gefeit
Vor seinen Triebgewalten
Den Vorfahr'n jener Zeit?

Wenn er in heißen Nächten,
Die Kerze in der Hand,
Sein eignes Herz zu ächten
Hier vor der Truhe stand?

Ich nehm es mir zu Herzen
Das alte neue Wort!
Dort kann kein Wurm es merzen -
Es rinnt im Blute fort.